



Lasurbinder

250 ml - 1 l



Bindemittel für Farbpigmente und Farbkonzentrate
Für farbige Wandgestaltung auf PRIMASOL Wandfarbe 3011, SOLIMIN Objekt 3050, SOLIMIN Mineralfarbe 3051 und SOLIMIN Quarzstreichputz 3055

- lösemittelfrei und farblos
- atmungsaktiv und antistatisch
- schmutz- und wasserabweisend

Eigenschaften:

Der Lasurbinder ist ein natürliches wässriges Bindemittel für Wandlasuren. Es enthält Naturharze und -öle, ätherische Öle und natürliche Quellstoffe.

Es wird mit den BIOFA PRIMASOL Farbtönen 3601-3616 abgetönt. Alternativ können auch die BIOFA Farbpigmenten 1301-1317 verwendet werden. Die Wandlasur trocknet schnell und ergibt einen wischbeständigen Film.

Für verputzte und tapezierte Wände im Innenbereich, die mit BIOFA Wandfarbe PRIMASOL 3011, SOLIMIN Silikatfarbe 3051 oder SOLIMIN Quarzstreichputz 3055 (jeweiliges Technisches Merkblatt beachten) vorgestrichen sind. Besondere Effekte können mit der Schichttechnik erreicht werden, bei der mehrere Farbschichten übereinander aufgetragen werden.

Inhaltsstoffe:

Wasser, Schellack, Leinöl, Türkischrotöl, Ricinenöl-Kolophoniumharzverkochnung, aromatenfreies hochgereinigtes Testbenzin, Wacholderöl, Latschenkiefernöl, Kiefernadelöl, Verdickungsmittel, Natriumpolyphosphat, Lavandinöl, Thymianöl, Citral.

Arbeitsschritte:

1. Anmischen der Farben: Als Grundrezeptur werden 2 Teile Lasurbinder, 1 Teil PRIMASOL Farbton 3601-3616 und 7 Teile Wasser gemischt. Die Verdünnung mit Wasser kann hierbei je nach Farbintensität oder gewünschter Auftragsstärke und Technik variiert werden. Der Lasurbinder wird vorgelegt und der Farbton gleichmäßig eingerührt. Um eine optimale Mischung zu erhalten muss anschließend das Wasser langsam und gründlich eingearbeitet werden. Um die Farbpalette und Gestaltungsvielfalt des Wandlasursystems noch erheblich zu erweitern, kann auch mit den BIOFA Farbpigmenten 1301-1317 abgetönt werden. Damit sich die Farbpigmente besser in den Lasurbinder einarbeiten, feiner verteilen und benetzen lassen, empfehlen wir, sie vorher einzusumpfen. Hierzu rührt man 75 g Farbpigment in 100 ml Wasser bzw. 150 g Farbpigment in 200 ml Wasser gründlich ein und lässt es mindestens 12 Stunden stehen, wobei man zwischendurch wiederholt gut durchrührt. Anschließend wird der Lasurbinder 3110 in die eingesumpfte Mischung langsam und gründlich eingearbeitet. Es muss auf eine absolut homogene Mischung geachtet werden. Als Richtrezeptur empfehlen wir, 200 - 300 g Lasurbinder in 10 g der eingesumpften Mischung gründlich einzurühren und mit



600 - 700 g Wasser langsam schrittweise zu verdünnen. Auch hier kann je nach gewünschter Farbintensität, Auftragsstärke oder Technik die Verdünnung mit Wasser variiert werden.

Möchte man eine noch bessere Abbindung der Pigmente und eine größere Wischfestigkeit der Oberfläche erzielen, kann der Lasurmittelanteil beliebig erhöht, bzw. ein Schlussanstrich mit verdünntem Lasurbinder (1 Teil Lasurbinder, 1-2 Teile Wasser) ausgeführt werden. Den Lasurbinder nicht pur auftragen!

Anstrich: Die Mischung wird mit Wandlasurpinsel, Quast, Rolle, Schwamm, etc. je nach gewünschtem Effekt aufgetragen. Es können je nach Bedarf (Farbintensität, gewünschter Effekt, etc.) weitere Schichten aufgebracht werden.

Reinigung der Arbeitsgeräte: Sofort nach Gebrauch mit Wasser und BIOFA Pinselreiniger 0600 auswaschen.

Wichtig:

Bei der Verarbeitung und Trocknung der Produkte ist für optimale Frischluftzirkulation zu sorgen! Zu hartes Wasser (ab 18°dH) kann die Benetzungseigenschaften der Lasurmischung beeinträchtigen!

Trocknung:

Die einzelnen Lasurschichten können im Abstand von 3 Stunden aufgebracht werden. Bis zu 3 Schichten sind innerhalb von 24 Stunden durchgetrocknet.

Verbrauch/Ergiebigkeit pro Auftrag

Ein Liter der oben angegebenen Lasurmischung reicht für ca. 15 - 20 m².

Lagerung:

Kühl, frostfrei, trocken und gut verschlossen lagern. Angebrochene Gebinde möglichst bald aufbrauchen. Unangebrochene Gebinde mind. 1 Jahr lagerstabil.

Entsorgung:

Flüssige Produktreste und nicht restentleerte und gereinigte Gebinde bei Sammelstelle für Altfarben/Altlacke abgeben bzw. nach den jeweils örtlichen gesetzlichen Bestimmungen entsorgen. Kleine Restmengen und getränkte Arbeitsmaterialien können nach dem Austrocknen mit dem Hausmüll entsorgt werden.

Nur restentleerte und gereinigte Gebinde zum Recycling geben.

Gefahrenhinweise:

Schädlich für Wasserorganismen, mit langfristiger Wirkung. Enthält Wacholderöl; Latschenkiefernöl; Kiefernadelöl; Alpha pinen. Kann allergische Reaktionen hervorrufen.

Sicherheitshinweise:

Darf nicht in die Hände von Kindern gelangen. Vor Gebrauch Kennzeichnungsetikett lesen. BEI VERSCHLUCKEN: Bei Unwohlsein GIFTINFORMATIONSZENTRUM oder Arzt anrufen. BEI KONTAKT MIT DEN AUGEN: Einige Minuten lang behutsam mit Wasser spülen. Vorhandene Kontaktlinsen nach Möglichkeit entfernen. Weiter spülen. Auf ausreichenden Hautschutz achten! Freisetzung in die Umwelt vermeiden. Ein arttypischer Geruch der Naturrohstoffe ist möglich!

**VOC-Kennzeichnung gemäß Decopaint-Richtlinie und ChemVOCFarbV:
EU-Grenzwert (Kat. A/a): 30 g/l (2010)
3110 enthält max. 25 g/l VOC**

AVV-Abfallschlüssel nach europäischem Abfallverzeichnis: 08 01 11*
GISCODE: M - DF 03

